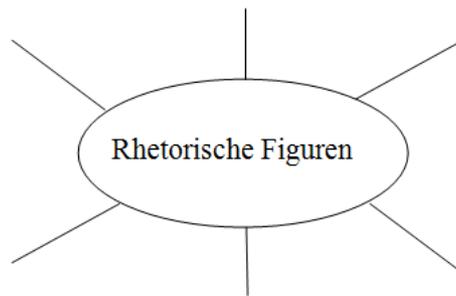


Rhetorische Figuren

Rhetorische Figuren

Rhetorische Figuren stellen ein wichtiges Instrumentarium bei der Textproduktion dar und können in allen Gattungen und Textarten vorkommen. Besonders auffällig ist ihre Verwendung in der Lyrik, aber auch in der Werbeindustrie oder in öffentlichen Reden treten sie häufig in Erscheinung. Bereits die alten Griechen und Römer bedienten sich der Rhetorik als hochangesehene Redekunst. Durch den gezielten Einsatz sprachlicher Mittel und geschickter Wortkombinationen sollte eine bestimmte Wirkung auf die Rezipienten erzielt werden. Somit dienen rhetorische Figuren zumeist der überzeugenden Darstellung eines Standpunktes, der Verdeutlichung bzw. Veranschaulichung sowie der Ausschmückung einer Aussage. Um ein besseres Verständnis

- ① Überlege zunächst, welche rhetorischen Figuren du bereits kennst und fertige dazu ein



Hinweis

Du kannst bei deinen Überlegungen zusätzlich folgende Texte heranziehen, in denen eine Vielzahl rhetorische Figuren eingearbeitet ist.

Lösung

*Im Traum nicht einmal mehr suche ich mein
verlorenes Paradies bei dir ich erfinde es besser
allein für mich In Wirklichkeit will ich einfach
nur leben mit dir so gutes geht*

Katrin Kiwus, geb. 1942

*Konrad Adenauer auf einer CDU Veranstaltung
in Köln am 24.3.1946:*

*Das deutsche Volk trägt diese schwerste Zeit
seiner Geschichte mit heldenhafter Stärke,
Ausdauer und Geduld, mit einer geduldigen
Stärke, die stärker ist als alle Not. Ich habe
mich seit 1933 oft geschämt, ein Deutscher zu
sein, in tiefster Seele geschämt; [...] Aber jetzt,
jetzt bin ich wieder stolz darauf, ein Deutscher
zu sein. Ich bin so stolz darauf, wie ich es nie
zuvor, auch nicht vor 1933 und nicht vor
1914, gewesen bin. Ich bin stolz auf den Stark-
mut, mit dem das deutsche Volk sein Schicksal
erträgt, stolz darauf, wie jeder einzelne duldet
und nicht verzweifelt, wie er versucht, nicht
unterzugehen, sich und die Seinigen aus die-*

Funktion und Wirkung

Rhetorischen Figuren sind wichtig, um die Funktion und die Wirkung eines Textes genauer zu bestimmen. Ihr Nutzen begründet sich hauptsächlich durch:

- *Veranschaulichung*
- *Eindringlichkeit, Verleihung von Nachdruck*
- *Betonung, Hervorhebung bestimmter Aspekte*
- *Ästhetik, Sinnlichkeit*
- *Kommunikation, z.B. durch Einbezug des Adressaten oder Rezipienten*
- *Spannungsaufbau, Spiel mit Erwartungshaltungen*

Achtung: Der jeweilige Kontext sollte bei der Beurteilung der Wirkung von rhetorischen Mitteln immer berücksichtigt werden.

Die Wirkungsentfaltung geschieht auf unterschiedlichen sprachlichen Ebenen, daher werden unterschieden:

- *Wortfiguren*
- *Satzfiguren*
- *Klangfiguren*

- ② Überlege, welche Wirkung aus den vorangegangenen Texten von Karin Kiwus und Konrad Adenauer hervorgehen könnte!

- ③ Verschaffe dir mit Hilfe der Tabelle (siehe Extrablatt oder Lehrbuch) einen Überblick über die wichtigsten rhetorischen Figuren!

Ordne anschließend die rhetorischen Termini den genannten Wirkungsbereichen zu (Wort-, Satz-, Klang-, Gedankenfigur). Mehrfachzuordnungen sind möglich.

Beispiel: Allegorie - Gedan-

- ④ Schau dir verschiedene Werbeplakate, TV-Spots, Zeitungsartikel und Überschriften an. Finde bis zu sechs geeignete Beispiele in denen rhetorische Figuren n. rwendet werden
